

Vorwort zur 4. Auflage

Wie bei den zwei Auflagen zuvor, kann die Gesteinskunde pünktlich drei Jahre nach Erscheinen der letzten, mit einer neuen – der nunmehr vierten – Auflage aufwarten. Damit ist es auch wieder Zeit Danke zu sagen, an den Verlag und Frau Sarah Koch, die das Buch möglich machen und die Käufer, die ihm diesen Erfolg schenken! Vielen vielen Dank!

Im Vorwort der ersten Auflage habe ich noch die Veranlassung und das Anliegen der Gesteinskunde dargelegt. Mittlerweile kann ich die geschätzte Kundschaft sprechen lassen. Mehr noch als der Autor kann der Leser ein halbwegs objektives Bild zur Nützlichkeit eines Buches abgeben. Wie in Auflage drei zitiere ich aus den Rezensionen von Käufern, die in einem Internetversand bestellt haben (<https://www.amazon.de/product-reviews>, zuletzt vom 18. April 2016). Zum Inhalt des Buches sagt Henrik Gelhausen (10. Mai 2014):

Man wird quasi „an die Hand genommen“ und durch die Welt der Gesteine geführt.

Genau das war das Anliegen. Besser kann man es nicht auf den Punkt bringen. Aus meiner Lehrerfahrung weiß ich aber, wo beim Anfänger häufig der Schuh drückt. Deshalb habe ich beim Schreiben Wert auf etwas gelegt, was eine Rezensent in so ausdrückt (Ulrike Brehm, 12. Dezember 2014):

Vor allem glänzt das Buch mit einer für den Laien verständlichen Sprache!!!

Das scheint also gelungen. Irgendwann ist ein Anfänger aber kein Anfänger mehr und auch dann soll das Buch immer noch nützlich sein.

Das Buch ist wirklich toll gemacht, verständlich, aber, und das ist mir sehr wichtig, alles andere als oberflächlich. (Amazon-Kunde, 14. März 2016)

Dazu mögen die vielen zitierten Normen beitragen, die die Brücke zur Praxis schlagen. Diesen Punkt möchte ich etwas weiter ausführen. Insbesondere die DINs werden im Buch sehr stark (im Sinne des an die Hand Nehmens) abstrahiert und die Gesteinskunde ist kein Ersatz für die entsprechenden Normen! Seit der dritten Auflage hat sich im Normen-Dschungel sehr viel getan und eine der wichtigsten Aufgaben für die vierte Auflage war es, die nötigen Aktualisierungen vorzunehmen. Die eine oder andere Übersicht, die ich in der Vergangenheit einer Norm entlehnen konnte, ist seither aus ihrem Inhalt verschwunden. Dennoch behält die vierte Auflage solche Inhalte manchmal bei, wenn es darum geht Grundzüge der Gesteinskunde zu illustrieren. So kommt es also nicht aus Unkenntnis oder Nachlässigkeit, sondern aus methodischen Gründen vor, dass im Buch bereits ungültige DINs zitiert werden. Das ist beispielsweise bei der veränderten DIN 18300 (Verdingungsordnung Bau) der Fall, die in ihrer aktuellen Fassung keine Aussagen mehr zur Lösbarkeit der Gesteine macht. Dennoch wird auf die entsprechende Einteilung einer älteren Ausgabe im Buch nicht verzichtet, da sie, obwohl normativ ungültig, viel über die Zusammenhänge von Gesteinseigenschaften verrät. Andere Vorschriften sind stark geändert worden, liegen jedoch zurzeit erst als Entwurf vor. Die Novellierung liegt dann dem Verzeichnis am Ende des Buches bei, wird aber im Text noch nicht in allen Punkten um-

gesetzt. Ziel dieser Vorgehensweise ist, dass es so bleibt, wie es Henrik Gelhausen (10. Mai 2014) ausdrückt:

Der Aufbau des Buches ist logisch und didaktisch gut ausgearbeitet.

Aber genug des Lobes. Auch die dritte Auflage war nicht frei von Fehlern. Dank an alle, die es gemerkt und solche Fehler gemeldet haben. Nach bestem Wissen wurden diese beseitigt und ich hoffe, dass alle Leser es so wie Johanna Brüggemann (2. Mai 2014) empfinden:

Das Buch hält was es verspricht!

Und noch ein letztes Zitat:

Klare Kaufempfehlung. (Wolfgang, 10. Februar 2016)

Dem schließe ich mich an.

Ulrich Sebastian



<http://www.springer.com/978-3-662-55322-0>

Gesteinskunde

Ein Leitfaden für Einsteiger und Anwender

Sebastian, U.

2018, VIII, 209 S. 142 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-662-55322-0